

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald. Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter. J. W. Binboldp. Herausgeber. Office No. 305 West Zweite Straße. Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Aders und Gartenbauzeitung, sowie wertvolle Gratisprämie bei Vorauszahlung, nur \$2.00 pro Jahr. Freitag, den 31. Januar 1902.



Suffenshryup für Erkältung. Sarsaparilla für das Blut. Leber- u. Nierenpillen für das allgemeine Wohlbefinden. Alle drei eigenes Fabrikat. Achtungsvoll A. W. BUCHHEIT, Apotheker.

Kofales. — Echte deutsche Pantoffeln. Graber. — Fräulein Marie Ege feierte am Dienstag ihren Geburtstag. — Juwelier Max Egge machte diese Woche eine Besuchsreise nach Cortland. — Am Freitag verheiratete sich hier Herr Traut mit Fräulein Elisabeth Schlitt von Hastings. — Die Gattin des Hrn. Peter Gehrt feierte am Sonntag in großem Freundeskreise ihren Geburtstag. — Baumann & Baumann, die Apotheker, verkaufen Seyler's Mountain Nosh. — Der Klapperschreck brachte bei Fred Schül und Frau einen gesunden, munteren Jungen. Wir gratulieren! — Konzert und Ball jeden Sonntagabend und Sonntag Abend in Hann's Park. Alle sind freundlich eingeladen. — Frau John Dohm befindet sich die letzte Zeit auf der Krankenliste und auch Herr und John selbst fühlte nicht zum Besten.

— Klint's ganze nächste Woche im Opernhaus. — Hr. Henry Sassen von St. Elizabeth war Montag in der Stadt. — Unseren Kohlenhändlern war das Wetter der letzten Woche sehr willkommen. — Echte handgenähte deutsche Pantoffeln kann man jetzt beim Graber bekommen. — Am Sonntag Abend hatten wir sehr heftigen Schneesturm als sich nur denken läßt. — Die Bros. „Pilsner“ ist das beste Flaschenbier. Von Albert W. D. Gende. — Der „Anzeiger und Herald“ ist das inhaltreichste Familienblatt des Westens und kostet nur \$2 pro Jahr. — Kleiderhändler Sam Hexter trat am letzten Freitag mit seiner Gattin eine Vergnügungs- und Besuchsreise nach dem Osten an. — Die allerneuesten Kinderwagen, in den hübschesten 1902 Modellen, sind in großer Auswahl eingetroffen bei Sondermann & Co.

— Am Dienstag feierte Frau M. Burger ihren Geburtstag. — Frau Dora Schermer machte letzte Woche eine Besuchsreise nach York City. — Dienstag fiel wiederum Schnee, der sehr gut war, indem diesmal kein Wind herrschte. — Seyler's Mountain Nosh verkauft in Baumann & Baumann's Apothek. — Dr. Oscar H. Meyer, der deutsche Zahnarzt, mit Dr. H. G. Miller im Independent Gebäude. — Übermorgen wird Fr. J. Müller, Vater von H. G. Müller am Parrie Creek, seinen 80sten Geburtstag feiern. — Hr. findet Henry Knippels ist in Klempner's Saloon bei J. Woods, Ost 3te Straße, wo er auch ein famoes Glas Bier trinkt.

Kostello! Nicht nur jetzt sondern immer wird Kostello das Hauptquartier für Bargains in Möbeln sein. Verfehlt nicht bei ihm vorzutreten. — Fr. L. Müller, welcher sich eine Zeit lang hier zu Besuch aufhielt, wurde letzte Woche durch ein Kabeltelegramm nach Deutschland berufen an das Krankentbett seiner Mutter. — Schneide dieses aus und bringe es nach Buchheit's Apotheke und erhalte eine Probe von Chamberlain's Magen und Leber Täfelnchen, das beste Abführmittel. Sie kurieren auch Magenbeschwerden, Gallenfieber und Kopfschmerz. — Montag Abend wurden die Insassen der Soldatenheimath durch einen falschen Feueralarm in die größte Aufregung versetzt und entflohen alle Instanzen aus dem Gebäude, um zu ihrer Beruhigung auszufinden daß kein Feuer war. — Letzten Donnerstag starb ein kleiner Sohn von August Kreier bei Philipps im Alter von 4 Jahren, infolge Blinddarmentzündung. Tags zuvor war eine Operation an ihm vorgenommen worden, jed. ohne Erfolg. Das Begräbnis fand Freitag statt.

— Zwei Geschäftsreisende die sich am Sonntag betrunken hatten und sich unanständig betrugten, wurden um je \$5 und Kosten gestraft, die sie betrapten. — Kommt nach J. Woods und Henry Knippels und hört die schönsten Lieder aller Völker, trinkt dabei ein Glas Dick Bros Bier und amüsiert Euch bei gemütlicher Unterhaltung. — Letzen Samstag wurde das Testament des kürzlich verstorbenen John Lademann geöffnet. Sämtliches Eigentum ist Frau Christi Rönnefeldt vermacht und beträgt dasselbe über \$4,000. — Hr. Gottlieb Heidkamp verkaufte sein an König Straße gelegenes Eigentum an Bill King und kaufte er das alte Hoderer Eigentum an Ede Division und Spruce Straße. — Geht nach Hann's Park jeden Sonntagabend und Sonntag Abend, wohnt dem von nun an in der Halle stattfindenden Ball bei und laßt Euch an einem Glase des frischen und famoesen Dick Bros Quince Bier.

— Was macht du, Nachbar? Griffe Millem. Was macht Willem? Hilft Ma da. Was macht Ma da? Hilft Willem. Was macht Mutter? Rimm! Rimm! Mountain Thee. Vernünftige Familie. A. W. Buchheit. — Wie wir vernahmen, wurde Frau und Frau Adolph Gehrt auf dem Grand vom Klapperschreck ein Besuch abgestattet und zwar am Samstag Abend. Ein gesundes Möbel war das Resultat. — Ein volles Lager von Buagies, Kutschen, Roadwagen, Surreys u. s. w. zu den allerbilligsten Preisen findet Ihr bei der Palmer Carriage Co., neben der City Hall. Sprechet dort vor. — Ditto Schmidt, genannt „Klonk“, kam am Freitag Abend von Omaha hierher, um Grand Islander Kreuze nach längerer Abwesenheit wieder einmal zu besuchen. — Besucht die Wirtshaus von J. Woods an Ost 3ter Straße. Henry Knippels ist Bartender, das famoes Dick Bros Bier ist an Zapf und das „Jon-Phone“ liefert Euch die schönste Musik.

American Beet Sugar Co. — Der Maskenball des Plattdeutschen Vereins am vergangenen Sonntagabend war infolge des unfreudlichen Wetters verhältnismäßig nur sehr leicht besucht, aber was den Anwesenden an Zahl abging, das ersetzen sie an geselliger Gemüthslichkeit und die Polae davon war ein so freudvoller Narrenabend wie man ihn sich nur denken kann. Die ausgeübten hübschen Preise wurden von folgenden erobert: Hans Leckmeyer, Henry Schumacher, Frau Herman Jonssen, Frau Henry Schumacher und Gus Sander. Um nun auch denen eine Gelegenheit zu geben sich zu amüsiren, die letzten Sonntagabend nicht kommen konnten, hat der Verein für morgen, den 1. Februar, noch einen Maskenball in der Piederkrantz Halle arrangirt.

— Was würden Sie von Ihrem Groceriesladen sagen, der Ihnen statt Zucker Sand verpackt? Was denken Sie von einem Apotheker, der Ihnen ein Surrogat für Rocky Mountain Thee, fabrizirt von der Madison Medicine Co., anbietet? A. W. Buchheit. — Die Union Pacific Bahngesellschaft, welche letzte Woche ihre County und Stadt-Steuer bezahlte, weiterte sich, drei Mills pro den aufgelegten Schulsteuer zu bezahlen, indem sie behauptet, daß diese Steuererhöhung übermäßig sei. Die verweirte Summe beträgt etwa \$115. Die Gesellschaft bezahlte \$12,767.02. — Auf einer allgemeinen Vergnügungstour, die Hr. Paul Schwalbauer von Ft. Dodge, Iowa, vor einigen Wochen unternahm, kam er nach Besuch mehrerer anderer Städte auch nach Grand Island, der Perle Nebrasas, woson er schon viel gehört und das mit eigenen Augen zu sehen er sich nicht verweigern konnte. Er kam am Freitag Abend hier an und trod dem er zuerst nur einige Tage hier zu bleiben gedachte, verlängerte sich sein Aufenthalt doch bis jetzt wo wir dies schreiben und ist es fraglich ob er nicht noch länger bleiben wird. Er fand hier zu urgemüthliche Gesellschaft und Unterhaltung so mannigfacher Art, daß er sich schwer wieder losreißen kann. Er machte viele Freunde während seines hierseins und versichert uns, unser schönes Grand Island noch lange in lieber Erinnerung zu behalten. Da er auch fernerhin über die Dinge hier auf dem Laufenden zu bleiben gedenkt und er auch in dem „Staats-Anzeiger und Herald“ eine ihm sehr zuagende Zeitung sah, abonnierte er natürlich auf dieselbe und wird in Zukunft einer unserer eifrigsten Leser sein. Wir wünschen ihm glückliche Heimreise!

Tausende in's Exil geschickt. Jedes Jahr sind eine Anzahl Leidender, deren Kräfte wunden und die vom Duffen zertrümmert werden, gezwungen, ein anderes Klima aufzusuchen. Aber das ist tollpölig und hilft nicht immer. Geht nicht in's Exil, da Dr. King's New Discovery Euch zu Hause heilt. Es ist die unerschöpfliche Medizin für Husten, Schindeln und alle Hals- und Lungenkrankheiten auf Erden. Die erste Dosis bringt Erleichterung. Gerinnungsmerkmale werden vollständig frei in Baumann & Baumann's Apothek. Preis 50c und \$1.00. Jede Flasch garantiert.

Wir in dies: Wir bitten einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall von Raub, der nicht durch Verhaftung von Dill's Raub-Kur geheilt werden kann. J. J. Hennes & Co., Grand Island, Neb. Die, die Unterzeichneten, haben \$3,000 bereit, um jedem, der sich ihnen angeschlossen hat, eine Belohnung in Höhe von \$100,000 zu zahlen, wenn er in allen Verhaftungen und Hinrichtungen verurteilt, alle von seiner eigenen eingegangenen Verbindlichkeiten zu erlösen. W. H. & E. A. Brown, Grand Island, Neb. W. H. & E. A. Brown, Grand Island, Neb. W. H. & E. A. Brown, Grand Island, Neb. W. H. & E. A. Brown, Grand Island, Neb.

Wie hat Ihre Niere? Dr. Hobbs' Esogogus Pills kuriren alle Nierenleiden. Probe frei. Ad: Sterling Remedy Co., Chicago, Ill.

„C“ mit einem Schwanz. Das „C“ mit einem Schwanz ist die Schutzmarke von Cascaros Candy. Es ist ein emuliertes Metallschmelzmittel. Jedes Tablett enthält C. C. C. Ni-mals löse verkauft. Alle Apotheken, 10c.

Kinder-Maskenball im Sandfrosch am Sonntag den 2. Februar. 5 Preise 5 gelangen in der üblichen Weise zur Vertheilung. Musik von dem Dixie Streich-Orchester. Alle sind freundlich eingeladen. PHILIPP SANDERS, Eigentümer.

— Mauerstraße bedroht für 50 Cts. beim Graber. — Unsere Fischbauern sind wiederum ordentlich an der Arbeit. — Der Piederkrantz Maskenball findet nächsten Donnerstag Abend statt. — Albert Heyde ließ gestern sein Fischhaus füllen. Gustav Köhler hatte den Kontrakt. — Letzen Samstag hatten wir einen ziemlich anständigen Schneesturm nebst gehöriger Kälte und wer nicht hinaus mußte, blieb hübsch hinter'm Ofen. — Unsere Landbrieffräger hatten die letzte Woche kein leichtes Geschäft. Namentlich Montag hatten sie ein böses Stück Arbeit, durch den Schnee zu kommen. — Farm zu verkaufen! — 100 Acker, 2 Meilen nord von Grand Island, Haus mit 5 Stuben, großer Stall, Scheds nebst, \$22.00 pro Acker. — Dr. G. Roeder, Grand Island, Neb. 21 Aml.

Großer Maskenball in Hann's Park am Samstag den 1. Februar. 5 werthvolle Preise kommen in der üblichen Weise zu Vertheilung. Alle sind freundlich eingeladen. Henry Hann, Eigentümer. — Einer unserer Kohlenhändler annoncierte diese Woche: Es sei keine Schwärze, sich warm zu halten mit den Kohlen die er verkauft. Das glauben wir! Die Schwärzeigkeit dabei ist, die Kohlen zu kaufen! — Ich habe jtz auch ein kleines aber ausdauerndes Lager von Geckirren und andeleat, welches ich zu sehr mäßigen Preisen verkaufe. Reparaturen prompt und billig. John Cornelius, gegenüber City Hall.

Beileidsbeschluss des Germania Tent No. 11, K. D. T. M. Da es in dem Rathschluß des unersorlichen Schicksals beschlossen war, unseren lieben Bruder, Sir Knight Anton Bichsel, aus unserer Mitte und aus dem Kreise der lieben Seinen abzugeben und dadurch uns ein schmerzlicher, seiner Familie aber ein unerklärlicher Verlust bereitet ward, deshalb sei es beschlossen, daß wir, die Mitglieber von Germania Tent No. 11, K. D. T. M., den trauernden Hinterbliebenen des verstorbenen Bruders unser innigstes Beileid ausdrücken und daß sie des trauernden schweren Verlustes; ferner sei es beschlossen, daß der Beileidbrief der Länge für die Dauer von 30 Tagen in Trauer gebüllt werde, daß obiger Beschluss der Familie übermittle, sowie in das Protokoll eingetragen und in einer deutschen Zeitung veröffentlicht werde. Otto Waite, Ric Weirich, Aug. Meiter, } Comite. Grand Island, den 24. Januar 1902.

In Atome zerhackt. Die alte Adee, daß der Körper manchmal einer Puffballweide von enormer Kraft und Festigkeit bediene ist häufig geworden, denn Dr. King's New Life Pills, welche absolut harmlos sind, stimuliren sanft die Leber und reinigen sie um die Giftstoffe zu entfernen, reinigen das System und kuriren gründlich Verstopfung und Kopfschmerzen. Nur 25c in Baumann & Baumann's Apothek.

GLOVER'S CORNER. Notizen von unserem berühmten Grocery-Departement Das Kaffee- und Theehaus von Grand Island.

Yale Kaffee. Alle mit dem Gasprozess geröstet. Dixie, pro Pfund 15c Imperial Blend 20c Combination Blend 25c Royal Java 30c Holland Mocha und Java 35c Standard Mocha und Java 40c Yale Mocha und Java, in 2lb Kannen, pro Kanne 75c White House Mocha und Java, 1lb Kanne 40c, 2lb Kanne 75c

Wir führen die folgenden Sorten des berühmten **Japan Leaf Siftinas, pro Pfund... 25c** Ungefärbter Japan Thee... 40c Gun Powder, pro Pfund... 40, 50, 60c Feiner ungefärbter Zap... 50c Young Hyson, pro Pfund... 50c Feiner Sundried Japan... 60c Extra Sundried Viking... 75c English Breakfast... 75c

Konserven. Corn (Standard) pro Kanne... 8c Corn (Beauty Brand)... 10c Bohnen, grüne oder Wachs... 10c Tomaten (Standard)... 12c Kürbisse... 10c Honig... 10c Erbsen (Early June)... 10c

Getrocknete Früchte. Pflaume (Silber)... 10c Pfäumen (Santa Clara)... 8c Birnen... 15c Aprikosen... 15c Rosinen... 8c

Höchster Marktpreis bezahlt für Butter und Eier und geschlachtetes Geflügel. — Die Eisenbahngesetze waren wegen des vielen Schnees sehr viel verspätet. — Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt, Ueber Tuder & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephon 95 und 18. — Auch Henry Rip und Frau erfreuten sich des Besuchs von Freund Klapperschreck, welcher einen gesunden, kräftigen Knaben hinterließ und ist Freund Henry der Glückliche aller Sterblichen. — Rollt Ihr wissen was Hypnotismus ist? Rollt Ihr Euch köstlich amüsiren? Rollt Ihr wissen ein wie willensloses Geyranne ist? Besucht Klint's! Ganze nächste Woche im Opernhaus. — Unsere hiesigen Kegler-Matadore begaben sich am Samstag Nachmittag nach unserer Richardson's Gastings, um sich mit den dortigen Keglern zu messen. Die Hastings räumten sich, soweit noch von keinem Keglerclub geschlagen worden zu sein und unsere Grand Islander gingen hinüber mit der festen Absicht einen Sieg zu erringen, was sie auch fertig brachten. Hastings wurde mit 30 Points geschlagen. Unsere Kegler waren: Miller, Glade, Gündel, Gerke und Altler. — In nächster Zeit stehen unserem künftigen Publikum ein paar Gemälde in Aussicht die auch die Anspruchsvollen befriedigen sollten. Es sind dies der berühmte Junes mit seiner Kapelle und Bartley Campbell's, „The White Slave“. Beide Attraktionen werden demnächst im hiesigen Opernhaus ihr Erscheinen machen. Besucht dieselben nicht, denn beide bieten das Beste was in ihrem resp. Genre zu haben ist.

H. H. GLOVER CO. Grand Island, - - - Nebraska.

— Der Coronet und Leichendestatter von Omaha, Hr. Bralley, war letzten Freitag in der Stadt, um die Angelegenheiten von Henry Dreier, der sich auf einer Form der Pension erhängte, zu regeln. Der junge Dreier hatte, als er Selbstmord beging, etwas über zehn Dollars in seiner Tasche, sowie einen Brief von seiner Mutter. Von dem Farmer, für den er arbeitete, hatte er \$90 zu bekommen; ferner hatte er in seinem Besitz einen Depositenchein der First National Bank für \$150. Dreier wurde zu Omaha begraben. — Eine tragi-komische Episode aus dem Leben eines hiesigen Cigarrenarbeiters trug sich während der letzten Tage zu und können wir nicht umhin dieselbe zu erzählen. Befogter Bierhändler hat nämlich von zu Hause aus etwas starke Anlage zum Pantoffelhelden. Jedoch zeitweise ist er dann unter Freunden, d. h. nach dem nöthigen Genuß der gehörigen Quantität von „Geistigem“ sich in höheren Regionen zu befinden.

Das scheint seine Entscheidung dafür zu sein weil er zu Hause stets „kuscheln“ muß. Sinteral und alldieweil nun in Folge der Herrschaft seiner „besseren“ Hälfte und anderer Umstände bei ihm gewöhnlich starke Ebbe in der Kasse zu beobachten pflegt, hält er nun immer schon die Fingerringe nach freigegebenen Wohlthätern und wenn er welche erwischt dann läßt er sie so leicht nicht wieder los und wenn er zehmal dafür zu Hause Prügel kriegt. Natürlich kommt auch hier das alte Sprüchwort zur Anwendung: „Der Krug geht so lange zu Wasser bis er bricht“ und der langmüthigste Wohlthäter kann es „dicken“ kriegen, weshalb denn auch der Held dieser Erzählung bei einem so sehr splendiden Wohlthäter dafür gestraft wurde, daß er für die erwiesenen Wohlthaten, anstatt sich zu bedanken, noch äußerst frech und unerschämmt wurde. Zudem er nämlich dachte, für seine Leistungen im Gelbverzeihen des Anderen auch noch zur Rate von vielleicht \$25 pro Stunde abendern beziehung zu werden, wurde ihm der Lohn der Lohn einer wohlverdienten Mutter in die Hand. Dies kam natürlich ganz unerwartet und in der Angst, den Wohlthäter zu verlieren, hat er kniefällig um Verzeihung. Es war aber zu spät — sie wurde nicht gewährt. Darob erbost, daß er seine Rolle als „Zucker“ ausgespielt, schwor er Rache, ging nach dem Polizeigericht und ließ seinen bisherigen Wohlthäter arrestiren. Dieser erhielt natürlich nur die Anweisung, sich am anderen Morgen im Gericht einzufinden. Der rachsüchtige Gläubigergelehrter jedoch war der irrthümlichen Ansicht, daß er den Maulschellenverbrecher hinter Schloß und Riegel gebracht und rühmte sich dessen an verschiedenen Plätzen. Dies kam jedoch dem Anderen per Telephon sofort zu Ohren und suchte er seinen „Freund“ auf, denselben auffordernd, ihm Rechenschaft zu geben, was dieser verweigerte, weshalb er zu der erhaltenen Maulschelle erst noch die langverdienente Keile kriegt. Nun hatte er genug, suchte und fand einen Jäger der heiligen Hermandad in der Person unseres alten, treuen Philipp Korplin und ließ sich von diesem, der ihm schon vorher den wohlmeinenden Rath gegeben nach Hause zu gehen, nach den heimlichen Penaten führen. Doch das Schlimmste kam nun nach. Hatte er vorher Maulschellen und Keile gekriegt, so ging's ihm bei der Ankunft zu Hause recht schlecht, denn seine „bessere“ Hälfte, die ihm sowieo bedeutend „über“ ist, vermittelte ihn so nach allen Regeln der Kunst, daß er hoffentlich für lange Zeit genug haben wird.

CASITORIA. Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt. Tragt die Unter-schrift von